

### Landrat zufrieden mit Haushalt

Die Nachtragssatzung der Stadt Wermelskirchen für das Haushaltsjahr 2018 zum Doppelhaushalt 2017/18 ist vom Landrat genehmigt worden. Ende Februar gab Stephan Santelmann sein OK für den Doppel-Etat der Stadt im Haushaltssicherungskonzept. "Die Stadt hat mit dem Nachtragshaushalt die Jahresergebnisse von 2018 bis 2021 erheblich verbessern können. Ab 2020 wird der Haushalt strukturell ausgeglichen, beziehungsweise mit Überschüssen dargestellt", so Santelmann. Bürgermeister Rainer Bleek ist zufrieden, da die Stadt jetzt wichtige Investitionen angehen kann: "Die jetzt vorliegende Genehmigung der Nachtragssatzung 2018 versetzt uns in die Lage, dringende Maßnahmen jetzt umsetzen zu können." Allerdings wies Santelmann auch auf die steigende Verschuldung hin. Bleek: "Das macht deutlich, dass wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen dürfen."

#### Stadtführung für Neubürger

Rund 1000 Neubürger ziehen jährlich in die Stadt Wermelskirchen. Für die hat die Stadt Wermelskirchen sich jetzt eine besondere Überraschung einfallen lassen: Neben dem üblichen Informationsmaterial über die Stadt und ihre kulturellen und sportlichen Angebote gibt es ab sofort auch einen Gutschein für eine kostenlose Stadtführung. "Wir möchten den Neubürgern die Stadt zum Einstieg ein wenig näherbringen und bieten daher diese Möglichkeit an", so Florian Leßke vom Amt für Stadtentwicklung. Die erste Stadtführung, an der auch Bürgermeister Rainer Bleek teilnehmen wird, ist für den 15. April geplant.

Konditor-Dynastie

# Film über Café Wild feiert ausverkaufte Premiere

Filmemacher Armin Dhillon aus Wermelskirchen hat sich das Café Wild als Thema für eine ungewöhnliche Produktion herausgesucht. Herausgekommen ist ein Porträt in Spielfilmqualität.

in Regisseur aus der Spielfilmbranche, ein Top-Team hinter der Kamera und professionelle Schauspielerinnen und Schauspieler davor: Für seinen Film über die sechs Inhaber-Generationen des 1830 gegründeten Café Wild in Wermelskirchen hat Armin Dhillon kaum Mühe und Kosten gescheut. Zwei Jahre hat der Filmemacher an dem Werk gearbeitet. Hintergrund für die Produktion, die Dhillon aus eigener Kasse finanzierte, ist, dass er in Zukunft seinen Kunden solche Produktionen anbieten will und dafür

Schauspielerin Jenny Fox am Filmset, das die Gründungszeit des Cafés 1830 darstellt



ein Referenzprodukt erstellen wollte. "Das war auch für mich Neuland und so sehe ich auch, was so etwas kostet", sagt Dhillon. Viele Unternehmen hätten, so Dhillon, eine Historie, die für ähnliche Produktionen interessant seien. "Deren Geschichte ist bisher nicht in Bilder gefasst. Café Wild ist ein gutes Beispiel, denn es hat wirklich Tradition und liefert

tolle Bilder aus dem Konditorhandwerk."
Anfang März feierte der Film "Wild! Der Film – sechs Generationen Konditor-Kunst im Bergischen Land" vor ausverkauftem Haus im Wermelskirchener Kino Premiere, der Erlös daraus geht an das Bergische Kinderhospiz. Aufgrund der großen Nachfrage soll es im April weitere Termine geben.

## OBI ist Top Employer Deutschland 2018

as internationale Research-Unternehmen Top Employers Institute hat die Wermelskirchener Baumarktkette OBI als einen der Top Employers 2018 ausgezeichnet. OBI landete auf dem zehnten Platz von insgesamt 108 zertifizierten Unternehmen. Seit 1991 untersucht das Top Employers Institute weltweit Arbeitgeber auf die

David Plink, CEO of Top Employers Institute und Holger Jöhnk, Head of Corporate Human Resources, OBI, bei der Preisverleihung.

Mitarbeiterorientierung hin, diese müssen definierte und standardisierte Anforderungen erfüllen, um die Zertifizierung zu erhalten. "Wir freuen uns sehr darüber,



dass wir erneut für unsere außerordentliche Mitarbeiterorientierung zertifiziert sind und somit unsere Arbeit bestätigt wurde", sagt OBI-CEO Sergio Giroldi.

### Parkraum soll neu geregelt werden

ie Stadt Wermelskirchen will die Parkplatzsituation im Stadtkern neu ordnen. Dazu wurde bereits im vergangenen Jahr ein externes Planungsbüro beauftragt, um nach geeigneten Lösungen zu suchen. Vor allem die geplante Bebauung des Lochesplatzes (240 Stellplätze) macht ein neues Konzept notwendig, noch im März soll der Verkehrsausschuss darüber entschei-

den. Die Arbeitsgemeinschaft aus der ISAPLAN Ingenieur GmbH (Leverkusen) und dem Planungsbüro VIA (Köln) empfiehlt nach einer Analyse vor allem, das kostenfreie Kurz-Parken im gesamten Citybereich zu ermöglichen. Außerdem raten die Verkehrsexperten, die Regeln fürs Parken generell einheitlicher zu gestalten und in der Peripherie kostenfreie Langzeitparkplätze anzubieten.



Vor allem der Einzelhandel soll von einem neuen Parkkonzept für die City profitieren.